Wir ersuchen Sie, Ihre Stellungnahme direkt per [Onlineformular](https://iform.zg.ch/iform/pub/STZG_BIL/start.do?generalid=StadtZug_Vernehmlassung) **bis spätestens am Freitag, 30. November 2025 einzureichen.**

Alternativ kann auch dieser Fragebogen verwendet und per E-Mail an das Departementssekretariat des Bildungsdepartements ([bildungsdepartement@stadtzug.ch](mailto:bildungsdepartement@stadtzug.ch?subject=Antwort%20Vernehmlassung)) gesendet werden.

Bitte nutzen Sie für Ihre Bemerkungen die nachstehende Gliederung.

**Allgemeine Angaben**

Absender der Stellungnahme:

Kontaktperson (Vorname/Name):

E-Mail-Anschrift:

Ort/Datum:

### Allgemeine Bemerkungen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Variante 1: Einkommensabhängiges Modell - Kombination aus Erhöhung Normtarif und Anhebung Einkommensuntergrenze**

Die Variante 1 behält die Logik des bisherigen Subventionsmodells für Betreuungsgutscheine in der Stadt Zug bei, erhöht jedoch die maximalen Normtarife auf CHF 160.— für Kinder und CHF 180.— für Säuglinge. Die Einkommensuntergrenze wird auf CHF 40'000.— angehoben. Um den Betrag der Kantonspauschale zu kompensieren. Gemäss den Berechnungen wird das aktuelle Budget der Stadt mit den angepassten Parametern nicht ausgeschöpft. Neu werden die Betreuungsgutscheine an die Erwerbs-/ Ausbildungstätigkeit gekoppelt.

#### Allgemeine Einschätzung

Sind Sie mit dem vorgeschlagenen einkommensabhängigen Subventionsmodell (Variante 1) einverstanden?

☐ Einverstanden

☐ Eher einverstanden

☐ Eher nicht einverstanden

☐ Nicht einverstanden

Kommentar:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

#### Berechnungsparameter

Sind Sie mit den vorgeschlagenen Berechnungsparametern der Variante 1 (Normtarif, Einkommens Ober-/Untergrenze, Höhe Selbstbehalt) einverstanden?

☐ Einverstanden

☐ Eher einverstanden

☐ Eher nicht einverstanden

☐ Nicht einverstanden

Kommentar:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

#### Zielerreichung Familienfreundlichkeit

Trägt das Modell aus Ihrer Sicht dazu bei, flexible Familienmodelle in Zug zu fördern?

☐ Ja

☐ Eher ja

☐ Eher nein

☐ Nein

Kommentar:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

#### Zielerreichung Sandortattraktivität Stadt Zug

Sehen Sie in diesem Modell einen Beitrag zur Stärkung der Standortattraktivität der Stadt Zug?

☐ Ja

☐ Eher ja

☐ Eher nein

☐ Nein

Kommentar:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Variante 2: Einkommensunabhängiges Modell - Angleichung schulergänzende Betreuung und Vereinfachung der Administration**

Die Variante 2 orientiert sich an der Logik des Subventionsmodells der schulergänzenden Betreuung (Pauschale). Die Berechnung der Betreuungsgutscheine wird (wie bei der schulergänzenden Betreuung) nicht mehr an das Einkommen und Vermögen gekoppelt. Dafür wird der Betreuungsgutschein analog der Kantonspauschale neu an die Erwerbs- und Ausbildungstätigkeit der Eltern gekoppelt. Dieses für die Schweiz einmalige Modell bedingt leicht höhere Ausgaben der Stadt als bisher, vereinfacht jedoch die administrativen Aufwände und Prozesse und bringt den Familien eine deutliche finanzielle Entlastung. Alle erwerbstätigen Eltern bezahlen pro Betreuungstag einen maximalen Selbstbehalt von CHF 15.-- für Kinder und CHF 35.-- für Säuglinge.

#### Allgemeine Einschätzung

Sind Sie mit dem vorgeschlagenen einkommensunabhängigen Subventionsmodell (Variante 2) einverstanden?

☐ Einverstanden

☐ Eher einverstanden

☐ Eher nicht einverstanden

☐ Nicht einverstanden

Kommentar:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

#### Berechnungsparameter

Halten Sie die vorgeschlagene Betreuungspauschale von CHF 15 / CHF 35 für angemessen?

☐ Ja

☐ Eher ja

☐ Eher nein

☐ Nein

Kommentar:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

#### Zielerreichung Familienfreundlichkeit

Trägt das Modell aus Ihrer Sicht dazu bei, flexible Familienmodelle in Zug zu fördern?

☐ Ja

☐ Eher ja

☐ Eher nein

☐ Nein

Kommentar:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

#### Zielerreichung Sandortattraktivität Stadt Zug

Sehen Sie in diesem Modell einen Beitrag zur Stärkung der Standortattraktivität der Stadt Zug?

☐ Ja

☐ Eher ja

☐ Eher nein

☐ Nein

Kommentar:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

### 3 Stichfrage

### Falls Sie sich für eines der beiden Modelle entscheiden müssten, welches würden Sie wählen?

☐ Variante 1: angepasstes, einkommens- und vermögensabhängiges Subventionsmodell

☐ Variante 2: einkommens- und vermögensunabhängige Betreuungspauschale

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_